

Jahreslosung 2007

Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen. Jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?
Jesaja 43,19a

Gottesdienste im Januar

1. Januar – Neujahr

11.00 Kirche Bözberg
Pfrn. Christine Straberg
Orgel: Gabi Reusser

11.00 Kirche Mönthal
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel: Susanna Kuhn

anschliessend Empfang
in der Turnhalle Oberbözberg

7. Januar

9.00 Kirche Mönthal
Pfr. Adrian Kerhoven
Orgel: Thomas Sutter

10.15 Kirche Bözberg
mit Taufe
Pfr. Adrian Kerhoven
Orgel: Thomas Sutter

14. Januar

17.00 Kirche Mönthal
Taizé-Gottesdienst mit
Pfrn. Christine Straberg und
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel: Brigitte Byland

21. Januar

10.15 Kirche Mönthal
Luc Hintze-Stalder, cand.theol.
Orgel: Gabi Reusser

28. Januar

10.15 Kirche Bözberg
Familiengottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Christine Straberg und
Susanne Frauchiger
Orgel: Susanna Kuhn

Taizé-Gottesdienst

Im vergangenen Jahr wurde der Gründer der Ordensgemeinschaft Taizé Frère Roger während eines Gottes-

dienstes erstochen. Der Ausstrahlung von Taizé hat dies jedoch keinen Abbruch getan. Für viele Menschen sind die Taizé-Gesänge Halt und Wegweisung auf der Suche nach Gottes Nähe.

Wir feiern am **14. Januar um 17 Uhr in der Kirche Mönthal** einen Gottesdienst mit Texten und Gesängen aus Taizé.

Familiengottesdienst

Am **28. Januar** feiert die PH2-Gruppe der Katechetin Susanne Frauchiger den Jahrgang-Abschluss. Erleben Sie mit den Kindern einen liebevoll gestalteten Abendmahls-Gottesdienst.

Senioren-Nachmittag 18. Jan.

Am **Donnerstag, 18. Januar** entführen wir alle Bözberg-Mönthaler Seniorinnen und Senioren **nach China**. Bilder, Eindrücke und Erlebnisse von einer Reise zum Yangtsee, bevor die tiefen Schluchten durch den gewaltigen Staudamm für immer unter dem Wasser verschwunden sind.

14 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Kirchentag



Vom 6. bis 10. Juni 2007 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Köln statt. Kirchentag, das bedeutet 3000 Veranstaltungen an fünf Tagen, eine Million Besucher, 50.000 Mitwirkende. Kirchentag, das bedeutet auch: kritische Debatten zu brennenden Themen unserer Zeit, fröhliches Festival für jede und jeden, Kultur, Musik, Kabarett.

Wir werden als Gruppe zum Kirchentag nach Köln reisen. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte direkt an uns!

Christine Straberg, Thorsten Bunz

Sigrüst im Nebenamt gesucht

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen Sigrüst im Nebenamt. Verfügen Sie über handwerkliches Geschick und sind bereit, ab und zu einen Sonntags-Einsatz zu leisten? Dann sind Sie die geeignete Person. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr A. Keller (056 441 45 02).

Seniorenweihnacht Mönthal

Am 7. Dezember durften wir mit einem kulinarischen Höhepunkt die Mönthaler an der Seniorenweihnacht verwöhnen. Leider war es nur eine kleine Runde, doch es war sehr gemütlich und schön. Ein letztes Mal durften wir die Mönthaler Schulkinder in unserer Mitte begrüßen, die uns ihre Flötenklänge sowie einige Lieder aus ihrem Schulweihnachtsprogramm vortrugen. Für einen gemütlichen Ausklang hörten wir



auch eine Weihnachtsgeschichte, die so manchen schmunzeln liess. Aber auch zwei Senioren überraschten uns alle, so kamen wir noch in den Genuss von Schwyzerörgelimusik.

Ein herzliches Dankeschön all jenen die an diesem Anlass teilnahmen.

Jeannette Brack

Fusionsvertrag unterzeichnet

Es war beinahe so, wie bei den ersten Christen vor rund 2000 Jahren: Die Kirchenpflegen trafen sich im Bunker Gallenkirch zu einer konspirativen Sitzung. Allerdings war es kein Geheimnis, was hier vor den Augen der Kir-

Verlag und Redaktion Aarg. Kirchenbote in Zusammenarbeit mit der Ref. Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal und der Effingerhof AG

PH – Termine

PH 1 Sonntagsschule

So 9.30 Uhr, Zivilschutzraum Gallenkirch
Fr 17.30 Uhr, Gemeindehaus Mönthal

PH 2 A Mi 17. Jan 13 Uhr, Bözberg
Susanne Frauchiger

PH 2 B Mi 24. Jan 13 Uhr, Bözberg
Susanne Frauchiger

PH 3 A Sa 20. Jan 9-12 Uhr, Mönthal
Eva Büchli

PH 3 B Fr 26. Jan 18-20.30 Uhr, Mönthal
Eva Büchli

PH 4 A Sa 27. Jan 9-12 Uhr, Bözberg
Thomas Gautschi, Christine Straberg

PH 4 B 20./21. Jan, Konflager
Thorsten Bunz, Christine Straberg

chenratspräsidentin Claudia Bandixen, Kirchenrat Dr. Urs Karlen sowie der Juristin der Landeskirche des Kantons Aargau Tanja Sczuka geschah, sondern Folge der Abstimmung aller ref. Kirchengemeindeglieder am 27. Nov. 05: der noch amtierende Kirchenpflegepräsident Cees Verbree und der Kurator Jakob Hodler unterzeichneten die Fusi-



onsvereinbarung der Ref. Kirchengemeinden Bözberg und Mönthal. Am 1. Jan. 2007 wird damit die Ref. Kirchengemeinde Bözberg-Mönthal Wirklichkeit, was in einem Festakt am Neujahrstag gefeiert wird. *Thorsten Bunz*

Fiire mit de Chliine

In der Adventszeit war es wieder so weit: Alle Kinder von 0-5 waren mit ihren Eltern und Grosseltern zum Fiire mit de Chliine eingeladen. Kleine und Grosse lauschten gespannt der Geschichte vom kleinen Samichlaus, die Sandra Dörig spannend erzählte. „Was isch säb für es Liechtl“ wurde zur Okulele, gespielt von Dorothea Burkhard, gesungen. Im Chorraum der Kirche Bözberg konnten die Kinder ihren eigenen kleinen Samichlaus basteln. Im Anschluss an den Kleinkindergottesdienst lud Pfrn. Christine Straberg zum Z'Vieri ins Kirchgemeindehaus, wo sich alle den Lebkuchen, gebacken von Susi Brunner, schmecken liessen.

Thorsten Bunz

Seniorenweihnacht Bözberg

Am 14. Dez. feierten die Seniorinnen und Senioren Weihnacht in der Turnhalle Unterbözberg.



Neben einem Imbiss und gemeinsamem Singen, begleitet von Hansruedi Frei, Euphonium, und Thorsten Bunz, Akkordeon, sowie neben einer unterhaltsamen Ge-

schichte vom Weihnachtsmann-Helfer-Engel Benedikt, gab es einen ganz be-

sonderen Höhepunkt: Die Kinder der Schule Linn-Gallenkirch haben eigens für die Seniorenweihnacht ein Weihnachtsspiel eingeübt. Anders als in den Vorjahren konnten sie nicht ihr „normales“ Weihnachtsspiel aufführen, da die Bözberger Schulen in diesem Jahr eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Kirche feiern. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und an ihre Lehrerin Lilly Bolomey.



Ein herzliches Dankeschön auch an die fleissigen Helferinnen in der „Küche“ sowie an den Familienverein Bözberg.

Thorsten Bunz

aus dem Kirchgemeindeleben

Wir trauern...

um **Hedwig Wernli-Fehlmann**, die am 9. Dez. im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Sie wohnte Oberdorf 54, Oberbözberg.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

auf ein letztes Wort...

Jahreswechsel sind gern gewählte Termine für gute Vorsätze, Änderungen und für vielerlei Neuanfänge. Da passt die Jahreslosung für das Jahr 2007 wie ausgewählt:

Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen. Jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?



Und natürlich fällt mir bei diesem Prophetenwort auch gleich die Neugründung der Ref. Kirchengemeinde Bözberg-Mönthal ein.

Gott will ein Neues schaffen, das bereits erkennbar aufwächst – da hoffe ich doch sehr darauf, dass Gott auch mit unserer Kirchengemeinde etwas Neues schaffen will und dieses Neue dann gleich erkennbar aufwächst.

Die Jahreslosung spricht aber auch jeden Menschen einzeln und persönlich an. Zum Jahreswechsel ist die Gelegenheit so deutlich, inne zu halten, zurück zu blicken, Vergangenes zu bedenken. Aber dann auch nach vorn zu schauen und mit neuen Plänen das neue Jahr und die bevorstehenden Aufgaben in Angriff zu nehmen. Wenn wir uns Vorsätze vornehmen, dann ja gerade darum, weil wir mit dem, wie es bisher läuft, nicht zufrieden sind. Mit den neuen Vorsätzen wollen wir etwas ändern in unserem Leben, etwas neues einbringen in unseren Tagesablauf, eine neue Haltung einnehmen gegenüber unserer Nachbarin oder dem Bruder. Und manchmal sind es nur die Essgewohnheiten oder das Rauchen.

Was, wenn diese Vorsätze auch von Gott kommen? Was, wenn diese Vorsätze bereits die Saat sind, die aufläuft, die wir sehen können, mit denen Gott etwas Neues schaffen will? Der Gedanke daran, dass etwas anders sein muss, muss ja irgendwoher kommen. Das plagende Gewissen muss ja von irgendwoher einen Denkanstoss als Impuls bekommen haben.

Ich mag mir gern vorstellen, dass in den Momenten, in denen ich meine kleinen (und grösseren?) Fehler erkenne, Gott am Werk ist, der mir meine Augen öffnet eben für diese Fehler. Der etwas Neues schaffen will und mit der Erkenntnis der Fehlbarkeit den Anfang macht. Ich mag mir gern vorstellen, dass Gott am Werk ist, der mit mir zusammen nach neuen Wegen sucht, nach neuen Meinungen und Weltanschauungen, mit denen ich mein Leben neu ordnen und neu leben kann.

Und das nicht nur zum Jahreswechsel, sondern an jedem neuen Tag aufs Neue. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2007 Gottes Segen und alles Gute. Mögen sie nicht nur zum Jahreswechsel sondern jeden neuen Tag aufs Neue spüren, dass Gott mit Ihnen etwas Neues schaffen will. Und mögen Sie erkennen, dass das Neue bereits aufwächst.

Ihr Thorsten Bunz